



## AUSSENSICHT

**Gudrun Kattinig**  
über die geringen Erhöhungen der Familienbeihilfen und fehlende Lobbyarbeit

### Nullrunden für die Familien!

Die Gewerkschaft habe Widerstand angekündigt, war in den letzten Wochen oft zu hören. Mit Erfolg. 3,33 Prozent mehr für die Beamten, 2,6 für die Angestellten im Einzelhandel, Pensionserhöhung um 2,2 Prozent. Das Schweigen über eine nicht unwesentliche Gruppe der Gesellschaft ist allerdings schon auffallend laut.

Wer spricht von den Familien? Sie sind kein Thema. Nicht vor der Wahl und auch nicht in den Koalitionsverhandlungen. Oder haben wir etwas überhört? Vielleicht hört man so wenig, weil schon vor drei Jahren ausverhandelt wurde, dass auch die Familienbeihilfe 2018 erhöht wird. Um genau zu sein um 1,9 Prozent. Sie wurde auch im Vorjahr um 1,9 Prozent erhöht und davor gar einmal um 4. Es wurde uns als Zuckerl verkauft. Also brauchen wir über die Familien nicht reden? Ist damit den Familien Genüge getan? Verschwiegen wird gern, dass dies die ersten Erhöhungen seit 13

„Das Schweigen über eine nicht unwesentliche Gruppe in der Gesellschaft – die Familien – ist schon auffallend laut.“

Jahren (!) sind. Der vorherige Verlust ist bisher alles andere als ausgeglichen. Und auch jetzt ist mit 1,9 Prozent die Inflation nicht abgegolten. Auch gibt es keine Sicherheit, dass es künftig zu einer regelmäßigen selbstverständlichen

Wertanpassung kommen

wird. Das Kinderbetreuungsgeld wurde in 15 Jahren überhaupt noch nie wertangepasst! Der Verlust beträgt inzwischen über 4000 Euro.

Was würde geschehen, wenn die Bezüge der Beamten, der Pensionisten, Arbeiter, Angestellten 13 Jahre lang nicht angepasst würden? Streik wäre wohl die Antwort. Ein Mittel, das Familien nicht zur Verfügung steht. Denn Kinder brauchen die tägliche Fürsorge. Wobei: Vielleicht ist es auch eine Art Streik, wenn Familien sich ihren eigentlichen Kinderwunsch nicht mehr erfüllen? Wie sozial eine Gesellschaft ist, zeigt sich am Umgang mit den Schutzbedürftigen, mit denen, die zu sehr eingespannt sind, als dass sie für ihre Rechte kämpfen könnten. Sie sind eingespannt, unser Humanvermögen zu bekommen, zu lieben und zu versorgen, und werden dabei wirtschaftlich in die Ecke gedrängt.

Familien brauchen das Engagement einer starken Lobby, die um ihre Bedeutung weiß. Ob die große Wende das im Blick hat?

**Gudrun Kattinig** ist Geschäftsführerin des Katholischen Familienverbandes Kärnten

## PISMESTROVIC



Brexitgespräche

KARIKATUR: PETAR PISMESTROVIC



### Schlaffes Flugplastik

Zoos. Das sind jene bezahlpflichtigen Einrichtungen, in denen bedrohte Tierarten durch Gitter oder Scheiben hindurch die Spezies Mensch betrachten und sich ihren Teil denken. Ein neu eröffneter Zoo im südchinesischen Yulin geht nun völlig andere Wege: Angekündigt wurde stolz eine Art „Sonderattraktion“. Am Ende gab es dort aus chinesischen Mahlzeiten wohlbekannte Enten und Gänse (nichts gegen diese Spezies, aber die trifft man auch in Hinterstinkenbrunn) und eine recht leger

herumstehende Gruppe spezieller Pingwine zu sehen. Diese befackten Flugunfähigen wirken auffällig statisch und aufgeblasen. Einigen ging die (heiße) Luft aus – was Umfallen bewirkt und daran liegen könnte, dass sie aus Plastik gefertigt sind. Der Zynikus sagt nun: Klingt ein wenig nach Österreichs Parlament. 2013 hatte der Zoo von Henan einen großen Hund als afrikanischen Löwen präsentiert. Eine gar nicht so rare menschliche Gattung: der Gemeine Etikettenschwindler. **Thomas Golser**

## EINMAL INNEHALTEN

### Auf dem Pferderücken in den Moment

Der Striegel bahnt sich den Weg durch das dichte, fuchsfarbene Winterfell, die Finger gleiten durch die Mähne, entfernen hängen gebliebenes Stroh. Ein warmes Schnauben tönt durch die Box. Das Putzen gehört genauso zum Ritual des Zeitnehmens wie der Ausritt selbst. Wie schnell man sich hier, so nah an der Stadt, so weit von dieser entfernt fühlt. Es geht bergauf durch den lichten



Wald. Die hohen Bäume mit strahlend grünem Moos bewachsen, das gelb-braune Laub auf dem Boden als starker Kontrast. Die anschließende schneebedeckte offene Ebene wie eine Belohnung. Im Galopp fliegen die Hufe über das klirrende Weiß. Zwei Stunden Mensch, Tier und Umgebung im Einklang. Ganz im Moment, die Sinne aufmerksam, der Geist ruhig und entspannt. **Tanja Haser**